

**Zeitung der  
AG Klettern &  
Naturschutz im  
Odenwald e.V.**

*Partner des seilriss? :*

*Globetrotter - Outfitter, Heidelberg*

*HIGH-MOVES Kletterhalle, Bensheim*

*ALPIN - LADEN, Darmstadt*

*CITY-DRUCK, Heidelberg*

*HORIZONTE, Groß-Umstadt*

*Christian OutdoorCenter, Viernheim*

*Erscheint 2 mal jährlich, liegt in  
Bergsportläden, Kletterhallen, DAV-  
Sektionen aus und kostet: NIX*

# seilriss

# ?

**Themen:**

**Vorstand AG KNO**

**Neuer Kletterführer Odenwald**

**Fotoausstellung Schriesheimer Steinbruch**

**Projekt Felspatenschaft Steinbruch Ziegelhausen I**

**Kletterreglungen der Odenwälder Klettergebiete**

**Information der AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. zu  
den Arbeiten im Schriesheimer Steinbruch**

**Gerüchte eines angeblichen Kletterverbotes im SSB**

**Termine**

seilriss.de

MÄRZ 2008

Liebe Leserin, lieber Leser und Kletterfreunde!

Seit der letzten Ausgabe des *seilriss?* im Oktober 2004 hat sich in den Odenwäldern Klettergebieten einiges getan. Umso mehr freuen wir uns, euch mit dieser Informationsplattform - die schon auf eine langjährige Geschichte zurückblickt, denn dies ist immerhin Ausgabe Nummer 19! - wieder die gewohnten Informationen rund um den Odenwald auf den Lesetisch zu bringen!

Und was wäre unsere Geschichte ohne die Geschichte des Schriesheimer Steinbruches. Diesen Anfängen vor 40 Jahren widmet sich eine kleine Fotoausstellung ab dem 3. März in Heidelberg.

Ein weiterer Höhepunkt in dieser Ausgabe ist das Erscheinen des neuen Kletterführers Odenwald, der mit vielen Neuerungen und Gebieten aufwartet.

Darüber hinaus findet ihr auch einen aktuellen Auszug über die neusten Kletterregelungen der Odenwälder Klettergebiete.

Weiterhin enthalten sind Informationen über die aktuelle Situation und den Arbeiten im Schriesheimer Steinbruch, der Felspatenschaft zwischen der Stadt Heidelberg und der AG klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. sowie der wichtigsten Termine rund um den Odenwald der nächsten Zeit.

Wir wünschen euch einen guten Start in die bevorstehende Klettersaison und würden uns über ein Feedback, aber auch Manöverkritik von euch freuen.

Herzlich

Torsten Sochorick  
Redakteur *seilriss?*



**Vorstand AG KNO**

(Quelle/Fotos: AG Klettern- & Naturschutz im Odenwald e.V.)

Wenn ihr Fragen über uns habt, könnt ihr uns wie nachfolgend erreichen.

**Ressortleiter der AG KNO**

**Kletterführer Odenwald** (Autor: Jo Fischer, Grafikscan: Christian Kohl)

Es ist soweit! Der neue Kletterführer Odenwald - komplett und gründlich überarbeitet, hervorragend und üppig bebildert, und so bunt wie alle neuen Veröffentlichungen vom Panico-Alpinverlag. Enthalten ist natürlich alles, was der Odenwald dem Kletterer zu bieten hat. Die ganzen Klassiker wie Schriesheim, Ziegelhausen, Borstein,..... und natürlich Heubach, das neue Gebiet für alle Sportsfreunde, die gerne im Riss einen Keil versenken, als daneben einen Bolt zu klicken.

Schon mal zur Vorinformation: Die hervorragenden Bouldermöglichkeiten der Region - die den Rahmen des Kletterführers gesprengt hätten - werden im Frühsommer 2008 als gesonderter Führer erscheinen - Odenwald en bloc!

4. Auflage 2007  
168 Seiten  
148 x 185  
19.80 €



**Christian Kohl**

1. Vorsitzender  
Tel.: 0171.176 9416  
chris@seilriss.de



**Wera Kwiatkowski**

Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0171.121 6414  
wera@seilriss.de



**Thorsten Schröder**

2. Vorsitzender  
Tel.: 06257.62648  
thorsten@seilriss.de



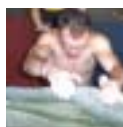
**Siegfried Hartung**

Webmaster  
webmaster@seilriss.de



**Andreas Schwind**

Schatzmeister  
Tel.: 0621.4843268  
andreas@seilriss.de



**Torsten Sochorick**

Sprecher der Einzelmitgliederabteilung  
Redakteur „seilriss?“  
Tel.: 06221.8930411  
redakteur@seilriss.de



**Ulrike Meboldt-Brenneis**

Schriftführerin  
Tel.: 0621.7980422  
ulrike@seilriss.de



## Fotoausstellung Schriesheimer Steinbruch

(Text: Torsten Sochorick / Fotos: Wolfgang Gräder)

Der Schriesheimer Steinbruch (nachfolgend SSB genannt) fasziniert uns Kletterer wie Naturbesucher schon seit Generationen.

So waren die „Edelsteine“ – „eine Gruppe von bis zu 10 Meter hohen Felstürmen nahe dem Berggipfel des Ölberges (Auszug aus der Chronik Faltblatt, 2006, AG KNO; Regierungspräsidium KA; Landesverband BW)“ - schon 1906 ein Anziehungspunkt gewesen.

Nach dem Brand der Betriebsgebäude 1967 im SSB wurde der Gesteinsabbau eingestellt und schon ein Jahr danach begannen „Locals“ wie z.B.: Rolf Scholtysek, Lothar Brückner und Wolfgang Gräder mit den ersten alpinen Erschließungsarbeiten, bei denen zunächst technisch geklettert wurde - ab Mitte der 70er wie z.B.: Rolf Habich dann im Freikletterstil. In den 80er Jahren entwickelte sich der SSB zu einem der wichtigsten Sportklettergebiete im Odenwald – eine Faszination, die bis heute – weit über die Region hinaus - ungebrochen anhält.



Was wären wir Kletterer ohne die einst Kleinen oder Großen, die im Verborgenen oder im Rampenlicht arbeitende Pioniere in der Kletterszene – global wie regional, die es gewagt haben, neue, aber auch härtere Wege zu gehen?

In unserer modernen heutigen Zeit - indem man einfach zu einem Ausrüster um die Ecke geht, um sich mit den wichtigsten Kletterutensilien zu versorgen – ist es kaum vorstellbar, dass zur Selbstsicherung Muttern von Loren, Holzkeile oder Trittleitern verwendet wurden.



Und diesen Anfängen, die nunmehr 40 Jahre zurück liegen, widmet sich eine kleine Fotoausstellung im Heidelberger Familienbetrieb **Globetrotter-Outfitter** – der von Tameer 1989 gegründet wurde - in der Plöck 73 ab dem 3. März 08 zu sehen ist.

Und vielleicht bleibt auch euch ein wenig Zeit, um mit Wolfgang - der seine Anfänge vor mehr als 30 Jahren „Kletterers Bauchladen“ im Pfälzer Sandstein aus seinem Bus begann und 20 Jahre das Biwak in Mannheim leitete - oder seinen Söhnen Sven bzw. Marc über Vergangenes oder Gegenwärtiges ins Gespräch zu kommen...



(Fortsetzung auf 19/4)

**outdoor  
adventure  
climbing  
alpin  
& more...**

**globetrotter  
outfitter**

**Plöck 73 / 69117 HD - Tel: 165484  
Mo-Fr: 10-19 Uhr, Sa: 10-15 Uhr  
e-mail: globetrotter.heidelberg@t-online.de**

MÄRZ 2008



Körpersicherung im klassischen Stil der 60er



Ohne Trittleitern war die vertikale Fortbewegung wohl kaum denkbar gewesen!  
Lothar Brückner in *Bohrhakenleiter 8-* (Bild rechts)



Das *Topopedach* war schon in den 60er Jahren begehrt!!

Mehr Informationen über den Schriesheimer Steinbruch erhalten ihr auch unter [www.ag-klettern-odenwald.de](http://www.ag-klettern-odenwald.de) oder in der 2007 veröffentlichten Faltbroschüre „

Klettern und Naturschutz im Schriesheimer Steinbruch“ (liegt auch im Globetrotter-Outfitter aus) die in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium Karlsruhe und dem Landesverband Baden-Württemberg des DAV - Bergsport- und Landeskletterverband e.V. entstanden ist.



**Projekt Felspatenschaft, Steinbruch Ziegelhausen I** (Text/Fotos: Torsten Sochorick)

Seit der Gründung der AG Klettern- und Naturschutz im Odenwald e.V. – nachfol-

gend AG KNO genannt - im Jahr 1992 setzen sich deren Mitglieder nicht nur für die Schaffung und Erhaltung von Klettergebieten rund um den Odenwald ein, sondern sind besonders bestrebt, dies im Einklang mit der Natur zu tun.

Ein wesentlicher Inhalt war und ist hier für diese Felsgebiete, Patenschaften zu übernehmen, die z.B. die Fels-, Flora -und Wegepflege vorsehen und

fest in den FFH-Richtlinien des Landes Baden-Württemberg und den angrenzenden Bundesländern verankert sind.

In diesen Richtlinien ist darüber hinaus geregelt, welche Felsgebiete bzw. -korridore beklettert werden dürfen und welche in unberührtem Zustand verbleiben sollen.

So bieten die Felslandschaften unterschiedliche Vegetationsstadien, die wiederum Grundlage für verschiedene Lebensräume der Pflanzen- und Tierwelt sind. Da sich die AG KNO seit vielen Jahren einerseits dafür einsetzt, in möglichst vielen Gebieten durch individuelle Managementpläne den Klettersport zu ermöglichen, so erklärt sie sich andererseits bereit auch für Felsgebiete Felspatenschaften zu übernehmen, in denen nicht geklettert werden darf. Vor diesem Hintergrund, wurde bei Gesprächen mit der unteren Naturschutzbehörde - vertreten durch das Amt für Umweltschutz, Energie und Gesundheitsförderung in Heidelberg - erörtert, wie eine solche Felspatenschaft gestaltet werden kann. Seit 2001 unterstützt die AG KNO mit einem Konzept verschiedene freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe im Rhein-Neckarkreis sozialpädagogisch darin, behinderten bzw. sozialbehinderten Jugendlichen und jungen Erwachsenen den Erlebnisraum Fels näher zu bringen und diese hierbei zu integrieren. Das Konzept „Felspatenschaft“, das sich vorerst auf den westlichen Teil des Steinbruches Ziegelhausen I erstreckt, beinhaltet die botanische Pflege, deren Dokumentation, die Kartierung der Wachstumsstadien sowie die Einbindung in administrative Aufgaben.

Nach zweijähriger Vorbereitung wurde zwischen der Stadt Heidelberg, der AG KNO und dem Berufsbildungswerk Neckargemünd der SRH Gruppe Heidelberg im Oktober 2006 bei einem Aktionstag im Steinbruch der Patenschaftsvertrag offiziell übergeben. In den vergangenen Jahren wurden die Wandteile und der Bereich vor dem Wandfuß von Bäumen und Büschen freigestellt, um niederen Pflanzen (wie z.B.: Moosen und Flechten) und kleinen Tieren (wie z.B.: dem Ameisenlöwen) in einem lichtdurchfluteten Raum die Möglichkeit einer Ansiedlung zu ermöglichen. Anfang 2008 wurde in Zusammenarbeit mit der AG Wanderfalken damit begonnen, eine natürlich vorhandene Felsnische herzurichten, damit sich in diesem Sektor des Steinbruches der Wanderfalken ansiedeln kann. Die Arbeit hat bis heute ein sehr großes Interesse bei allen Beteiligten gefunden und ca. zehn junge Erwachsene haben sich an diesem Projekt beteiligt. Wir möchten an dieser Stelle an alle Beteiligten ein herzliches Dankeschön richten, die dieses in der Region einmalige Projekt mit Modellcharakter auf die Beine gestellt haben und auch weiterhin tatkräftig unterstützen!



Georg-August-Zinn-Str. 90  
64823 Gross-Umstadt  
fon 06078-71066  
fax 06078-72066  
[www.horizonte-gross-umstadt.de](http://www.horizonte-gross-umstadt.de)

**HORIZONTE**

**Information der AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. zu den Arbeiten im Schriesheimer Steinbruch** (Text: Christian Kohl und Wera Kwiatkowski Öffentlichkeitsarbeit)

Liebe Kletterfreunde,  
im Rahmen der Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie (FFH-Richtlinie) führt zur Zeit das Regierungspräsidium Karlsruhe Zeit im Schriesheimer Steinbruch Arbeiten zur Erhaltung verschiedener Lebensraumtypen durch. Hierzu werden u.a. die Blockschutthalden und Felsköpfe von Bewuchs und das im südlichen Teil des Steinbruchs befindliche Feuchtgebiet von Humus befreit.

Das Klettern im Steinbruch ist daher an bestimmten Tagen nur eingeschränkt möglich! Wir bitten, dies zu berücksichtigen. Weiter weisen wir darauf hin, dass die AGKNO an Entscheidungen über die fachlichen Aspekte (Art, Zeitpunkt und Umsetzung) der Arbeiten nicht beteiligt ist und diese auch nicht befürwortet. Sowohl das Regierungspräsidium Karlsruhe als auch die mit den Arbeiten beauftragte Firma wurden umfangreich über die Erfordernisse der Klettereinrichtungen, insbesondere der Sicherungseinrichtungen informiert. Der Vorstand der AGKNO bittet mit Nachdruck darum, das raue und kontroverse Erscheinungsbild der Maßnahmen nicht zum Anlass zu nehmen, um die bestehende Kletterregelung außer Acht zu lassen!

Gerade jetzt haben wir Kletterer die ideale Möglichkeit zu zeigen, dass wir uns an Vereinbarungen halten, um das Fortbestehen unseres Sports zu sichern. Die Maßnahmen werden im Rahmen der FFH-Richtlinie durchgeführt und sind geltendes EU-Recht (BNatSchG §32, 92/43/EWG). Basis für die Umsetzung ist ein Pflege- und Entwicklungsplan, dessen Ausarbeitung noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Die AGKNO war hierbei als Vertreter des Sports mit einbezogen. Die Planunterlagen liegen in einem Entwurf vor und können von 25. Februar bis einschließlich 4. April im Rathaus der Stadt Schriesheim, Friedrichstr. 28-30, Bauamt, Zi. 310, 69198 Schriesheim, im Bürgerbüro der Stadt Weinheim, Bahnhofstraße 3-5, 69469 Weinheim und im Internet unter der Adresse:

„<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/17063/>“ eingesehen werden.

Wer möchte kann beim Regierungspräsidium Karlsruhe, Referat 56 - Naturschutz und Landschaftspflege, 76247 Karlsruhe oder per Mail an: jens.nagel@rpk.bwl.de eine Stellungnahme zu den Plänen abgeben.

**IHR AUSTRÜSTER**

**FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT IM JAHR**

- Kletterschuhe
- Zelte und Zubehör
- Rucksäcke, Schlafsäcke
- Berg- und Trekkingsschuhe
- Wanderslöcke, Tourenhosen
- Gore-Tex (Jacken und Hosen)
- Bergseile, Eispickel, Stelzeisen
- Laufsport (Schuhe + Bekleidung)
- Laufbandberatung
- Nordic Walking (Stöcke + Bekleidung)
- Fahrradbekleidung, Raddaschen
- Geschäftsgutscheine
- ... und vieles mehr

**ALPIN-LADEN**

Orangerie  
Jahnstraße 1-5  
64285 Darmstadt  
Tel. 06151/64500  
Fax 06151/64199

www.alpinladen.de

Mo 10.00-13.00 Uhr + 14.30-17.00 Uhr - Sa 10.00-14.00 Uhr

MÄRZ 2008

**Termine rund um den Odenwald und darüber hinaus** (Text: Ulrike Meboldt)

**Ab 01.03.2008** Fotoausstellung Schriesheimer Steinbruch im Globetrotter-Outfitter  
[www.globetrotter4u.de](http://www.globetrotter4u.de)

**08.03.2008** Erbsen on Tour in der Mannheimer Kletterhalle EXTREM Mannheim  
[www.erbsencomics.de](http://www.erbsencomics.de)

**30.03.2008** Am Sonntag, ab 10 Uhr Anklettern an der Jakobswand DAV-Weinheim  
[www.dav-weinheim.de](http://www.dav-weinheim.de)

**06.04.2008** Eröffnung des Klettergartens in Gimmeldingen. Dort sind mittlerweile ca. 30 Kletterrouten vom 4. bis zum oberen 8. Schwierigkeitsgrad entstanden. Wege wurden angelegt, Bäume gefällt und brüchiges Gestein abgeräumt.  
[www.pfaelzer-kletterer.de](http://www.pfaelzer-kletterer.de)

## Kletterregelungen im Odenwald (Text/Grafiken: Ulrike Mebold-Brenneis)

### Badischer Odenwald

#### 1) Schriesheimer-Steinbruch (Naturschutzgebiet)

Klettern innerhalb des Kletterkorridors **ganzjährig erlaubt**.

In Sektor O, kann es zu zeitlichen Sperrungen wegen Vogelbrut kommen (Schilder beachten).



**Um das Klettern auch für die Zukunft nicht zu gefährden, bitten wir alle sich an die vereinbarten Regelungen zu halten. Bitte den Parkplatz „Festplatz“ nutzen.**

Der gesamte Zugang erfolgt von unten über die Klettersteige!

Absolut Tabu sind alle seitlichen Wege!

In den meisten Sektoren besteht Ausstiegsverbot, die vorhandenen Umlenkungen sind zu benutzen!

Betreteten der Blockhalten außerhalb der Zuzugswege sind verboten.



#### Die Sektoren mit Ausstiegsverbot!

Wandstufe I : Sektor B

Wandstufe II : Sektor E (ab Ikarus), Sektor F, Sektor G

Wandstufe III : Sektor H, Sektor L

Wandstufe IV : Ausstiegsverbot in allen Sektoren

#### 2) Riesenstein

Klettern **ganzjährig erlaubt**

**Riesenstein I : (Naturdenkmal!!!) Magnesia-Verbot !!!**

Es dürfen keine Haken angebracht oder sonstige Modellierungen vorgenommen werden.

Kein Aussteigen an der Massivwand, Umlenkungen benutzen.

Klettern nur im gekennzeichneten Bereich.

**Riesenstein II** : Klettern ist nur innerhalb des vorderen (gekennzeichneten) Wandbereiches erlaubt.

Ausstieg an denen mit „A“ gekennzeichneten Routen erlaubt. Der Zugang über den oberen geteerten Weg ist zulässig. Ansonsten gilt Ausstiegsverbot und Benutzung der Umlenkungen.

#### 3) Ziegelhausen

**Ziegelhausen I und II** : Klettern **ganzjährig erlaubt** im gekennzeichneten Bereich. Ausstiegsverbot, Umlenkungen benutzen. Nur die gekennzeichneten Pfade benutzen.

#### Ziegelhausen III :

Linker Teil

Sektor Batman

Sektor Supercrack

**Kletterverbot vom 01.02. – 31.07**

Klettern nur im gekennzeichneten Bereich.

Ausstiegsverbot! Umlenkungen und nur die gekennzeichneten Pfade benutzen.

19/6

#### Rechter Teil

Sektor „Knifblade“ **ganzjährig gesperrt**.

#### 4) Stiefelhütte

Klettern **ganzjährig erlaubt** im gekennzeichneten Bereich.

Da zum Teil auf Privatgrund klettern nur **zwischen 10° und 18°!**

Ausstiegsverbot, Umlenkungen benutzen.

#### 5) Jakobswand

Klettern **ganzjährig erlaubt**, das Gelände gehört dem DAV-Weinheim.

Das Grundstück und ist eingezäunt.

Klettern nur während der Öffnungszeiten.

#### Öffnungszeiten:

Vom Ende März bis Ende April

Dienstag und Donnerstag 17.00-21.00

Samstags 13.00-17.00

Sonntags 10.00-14.00

Es wird eine Nutzungsgebühren erhoben.

Weitere Infos unter:

[www.dav-weinheim.de](http://www.dav-weinheim.de)

### Hessischer Odenwald

#### 6) Zwingenberg (Naturschutzgebiet)

Klettern **ganzjährig gesperrt** (eine andere Regelung ist nicht abzusehen).

#### 7) Hohenstein (Naturdenkmal)

Klettern **ganzjährig erlaubt**.

Parken direkt unterhalb des Hohensteins ist verboten! Bitte auch im Wohngebiet soll nicht geparkt werden um den Anwohnern die Parkplätze nicht zu nehmen. Damit auch weiterhin

das Klettern am Hohenstein möglich ist, sind unbedingt nur öffentliche Parkplätze zu benutzen. Der etwas verlängerte Zuweg soll hier kein Hindernis darstellen.

#### 8) Borstein

Klettern **ganzjährig erlaubt** (Das Anbringen neuer Sicherungen ist untersagt).

#### 9) Schenkenberg

Klettern **ganzjährig erlaubt**.

#### 10) Zindenauer Schlösschen

Klettern **ganzjährig erlaubt**.

#### 11) Billerstein

Klettern **ganzjährig erlaubt** (Das Anbringen neuer Sicherungen ist untersagt).

#### 12) Brohmfels

Klettern **ganzjährig erlaubt** (Das Anbringen neuer Sicherungen ist untersagt).

#### 13) Silberwald (Naturschutzgebiet)

Linker Teil von „Ruhe sanft“ bis „Fahrstuhl“, klettern **erlaubt vom 15.7 bis 30.11. (von 1.12 bis 14.7 gesperrt)**

Rechter Teil: Klettern **ganzjährig gesperrt**.

Ausstiegsverbot, Umlenkungen benutzen.

Absolutes Hundeverbot.

Bitte das im Gebiet ausgehängte Infomaterial beachten!

(Fortsetzung auf 19/7)



#### 14) Höchst

Der linke Teil des Steinbruchs, der im Besitz der Gemeinde Höchst ist, wurde von dieser gesperrt. Die Sperrung entbehrt jedoch jeder rechtlichen Grundlage, trotzdem besteht ein freiwilliger Kletterverzicht. Bis eine einvernehmliche Lösung gefunden wird. Der rechte Teil des Steinbruchs ist vom Besitzer gesperrt und eingezäunt worden.

#### 15) Hainstadt

Klettern **ganzjährig erlaubt**.

Ausstiegsverbot, Umlenkhaben benutzen.

Nur die gekennzeichneten Pfade benutzen.

#### 16) Heubach (Groß-Umstadt)

Klettern **ganzjährig erlaubt** (der **östliche Teil** wird wegen Vogelbrut **temporär gesperrt**).

Das Gelände gehört dem DAV-Darmstadt-Starkenburger und ist eingezäunt.

Es wird eine Nutzungsgebühren erhoben.

Weitere Infos unter:

[www.alpenverein-darmstadt.de/Heubach/Heubach.htm](http://www.alpenverein-darmstadt.de/Heubach/Heubach.htm)

### Bayrischer Odenwald

#### 17) Steinbruch Miltenberg

Zeitlich flexible Sperrung während der Brutzeit. Örtliche Ausgänge beachten! (Keinerlei Veröffentlichungen über dieses Gebiet).

Die resultierenden Zeitungsberichte spiegelten somit die Aussagen des Regierungspräsidiums nicht so wieder, wie sie auf der Infoveranstaltung getätigt wurden. Die Ausübung des Klettersports im Schriesheimer Steinbruch ist vertraglich geregelt und solange nicht gegen den Vertrag verstoßen wird, ist dieser auch gültig. Im Klartext: solange wir Kletterer nicht gegen die Kletterregelung verstoßen, kann uns auch niemand das Klettern im Schriesheimer Steinbruch verbieten.

Es sind die Kletterer, die im Schriesheimer Steinbruch den Großteil der Naturschutzarbeit übernehmen. Der Nistkasten für den Wanderfalken, der uns regelmäßige Bruterfolge beschert, wurde von den Kletterern angebracht und wird von ihnen in Zusammenarbeit mit der AG Wanderfalken des NABU betreut. Es sind die Kletterer, die die Initiative zur Herausgabe eines Faltblattes über Klettern und Naturschutz im Schriesheimer Steinbruch ergriffen haben.

Und es sind auch die Kletterer, die sich an der Erhaltung der verschiedenen Lebensraumtypen aktiv beteiligen.

Wenn man angesichts dieser Tatsachen bedenkt, dass für FFH-Gebiete wie der Schriesheimer Steinbruch ein sogenanntes Verschlechterungsverbot gilt, dann ist wohl eines klar: Ohne den Klettersport mit seinen positiven Auswirkungen auf einen günstigen Erhaltungszustand geht im Schriesheimer Steinbruch nichts mehr.

### Gerüchte eines angeblichen Kletterverbotes im Schriesheimer Steinbruch (Text: Christian Kohl)

Seit Spätherbst letzten Jahres verunsichern verschiedene Meldungen der regionalen Printmedien über den Schriesheimer Steinbruch die hiesige Kletterszene.

Angeblich solle die Ausübung des Klettersports im Schriesheimer Steinbruch nur noch eingeschränkt möglich sein bzw. ganz verboten werden, so die Berichte. Diese Meldungen sind als absolut gegenstandslos zu betrachten, da es weder seitens der zuständigen Behörden noch anderer Institutionen entsprechende Überlegungen gibt.

Wie kamen diese Falschmeldungen zustande?

Am 19. September 2007 fand im Schriesheimer Rathaus eine Informationsveranstaltung des Regierungspräsidiums Karlsruhe statt. Es ging um die Erstellung der Pflege- und Entwicklungspläne des Vogelschutzgebietes „Bergstraße Dossenheim – Schriesheim“ und des FFH Gebietes „Odenwald bei Schriesheim“ in dem sich auch der Schriesheimer Steinbruch befindet. An dieser Veranstaltung nahmen auch Vertreter der AG Klettern teil. Bei der Vorstellung der Lebensraumtypen des Schriesheimer Steinbruchs unterließ dem Referenten des Regierungspräsidiums ein kleiner Fehlgriff bei der Wortwahl, als er die Auswirkung des Kletterns auf den Lebensraum im Steinbruch beschrieb. Die Vertreter der AG Klettern stellten darauf hin die Situation klar worauf der Referent sich entschuldigte und die Auswirkung nun nicht mehr als problematisch darstellte. Dass der Referent seine Aussage korrigierte, ist wohl völlig an den anwesenden Pressevertretern vorbeigegangen.



**HIGH MOVE**

Die Kletterhalle der neuen Dimension.

ÖFFNUNGSZEITEN: Mo - So 9:00 bis 23:00 Uhr

**Kletterhalle Bensheim**  
Albert-Einstein-Allee 8  
64625 Bensheim  
Tel. 06251 9894 363  
Fax. 06251 9894 885  
info@kletterhalle-bensheim.de

- 120 Kletterrouten auf über 1000qm Kletterfläche
- 40m langer Indoor-Hochseilgarten
- Boulderraum und Kinderecke
- gemütlicher Saunabereich
- Bistro mit Kaminofen
- Schulungsraum

[www.kletterhalle-bensheim.de](http://www.kletterhalle-bensheim.de)



**Impressum**

**Herausgeber:**

AG Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.  
[www.ag-klettern-odenwald.de](http://www.ag-klettern-odenwald.de)

**Redaktion:**

Torsten Sochorick  
 Tel. 06221.8930411  
[redakteur@seilriss.de](mailto:redakteur@seilriss.de)  
[www.seilriss.de](http://www.seilriss.de)  
 Häfnergäßchen 6  
 69118 Heidelberg

**Öffentlichkeitsarbeit:**

Wera Kwiatkowski  
 Tel. 0171.121 6414

**Titelgrafik:**

Achim Pasold

**Druck:**  
 CITY-DRUCK  
 Offsetdruck  
 GmbH HD

**AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. Spendenkonto:**

Konto 33067895 BLZ 67050505 Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

**Beitrittserklärung (Einzelmitgliedschaft)**

**ArbeitsGemeinschaft  
 Klettern & Naturschutz  
 im Odenwald e.V.**

Königsbacher Straße 24  
 68549 Ilvesheim

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zur ArbeitsGemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.

<b>Name</b>	<b>Anschrift</b>	
<b>Geburtsdatum</b>		
<b>Telefon</b>	<b>eMail</b>	
<b>Konto-Nr.</b>	<b>BLZ</b>	<b>Bank</b>

Der Jahresbeitrag von €15 soll mittels Lastschriftverfahren eingezogen werden (ist für uns am einfachsten!). Hierzu ermächtige ich die *ArbeitsGemeinschaft Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V.* widerruflich den von mir zu entrichtenden Jahresbeitrag bei Fälligkeit zu Lasten meines Kontos durch Lastschrift einzuziehen. Wenn mein Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Kreditinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung.

**Ort, Datum** **Unterschrift**

**AG-Klettern & Naturschutz im Odenwald e.V. Spendenkonto:**

Konto 33067895 BLZ 67050505 Sparkasse Rhein-Neckar-Nord

MÄI 2008